

Das Polnische Institut Berlin, Filiale Leipzig in Zusammenarbeit mit den Professuren Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropas und Europäische Regionalgeschichte der TU Chemnitz sowie dem Filmclub Mittendrin Chemnitz laden im Wintersemester 2010/11 ein zur Filmreihe:

## „Solidarność“

Die monatliche Filmreihe stellt herausragende Filme vor, die im sozialistischen Polen entstanden und Entstehung und Werdegang der ersten unabhängigen Gewerkschaft in Mitteleuropa „Solidarność“ behandeln. Zu jeder Vorführung stellt ein Experte den Film, seinen Entstehungskontext und seine Rezeption vor.

Montag, 17.01.2011, 21:00 Uhr

# Bez końca (Ohne Ende)

Regie: Krzysztof Kieślowski

PL 1985, 103 min., OmdU

Der plötzlich an einem Herzinfarkt verstorbene Anwalt Antoni Zyro hinterlässt seine Frau Urszula. Sie rät einem seiner Mandanten – Darek Strach, der sich wegen Anstiftung zum Streik vor Gericht verantworten muss –, sich von Mieczysław Labrador und seinem Referendar vertreten zu lassen. Doch beide Anwälte verfolgen verschiedene Strategien, mit denen der Angeklagte Darek nicht einverstanden ist.

Urszula verzweifelt derweil immer mehr über den Verlust ihres Mannes. Im Alltag geschehen immer wieder Zufälle. Deshalb glaubt sie, ihr verstorbener Mann wolle sie vor der Wahl Dareks für den Anwalt Labrador warnen. Um ihrem Verlustschmerz ein Ende zu machen, trifft sie eine folgenschwere Entscheidung.

„Ohne Ende“ spielt im Jahr 1982, der Spätphase des Sozialismus. Obwohl im Mittelpunkt eine Liebesgeschichte steht, wurde der Film als hochpolitisch gedeutet. Seine ästhetische Besonderheit erlangt er u. a. dadurch, dass Jerzy Radziwiłowicz als Erzähler und Begleiter in die Rolle des Antoni schlüpft. Darüber hinaus arbeitete Kieślowski hier zum ersten Mal mit seinem späteren Ko-Autor Krzysztof Piesiewicz und dem Stamm-Komponisten Zbigniew Preisner zusammen.

**Eintritt:** frei

**Ort:** Filmclub Mittendrin, Reichenhainer Str. 35-37, 09126 Chemnitz



TECHNISCHE UNIVERSITÄT  
CHEMNITZ



Institut für  
Europäische Studien



Professur Europäische  
Regionalgeschichte

Professur Kultur- und  
Länderstudien  
Ostmitteleuropas